

Neue österreichische Studie zu TTIP



US-Handelspakt kostet 4600 Jobs

BERICHT SEITE 13

Donnerstag, 14. April 2016 / Nr. 20.107, €1,-

Steierkrone

Kronen Zeitung

UNABHÄNGIG

www.krone.at

Graz, Münzgrabenstr. 36

REDAKTION: ☎ 05 7060-56040 ABO-SERVICE: ☎ 05 7060-600

Kinder-Zigaretten vor dem Aus



Die häufigsten Nachnamen...

Graz. – Hätten Sie's gewusst? Gruber ist in der Steiermark der häufigste Nachname, gefolgt von Pichler. Die Liste im Blattinneren!

Fotos: Imre Antal, Zentralbild

Kronen Zeitung **ANTWORTEN**
FÜR MEHR WOHLBEFINDEN

Donnerstag, 28. April 2016

Infos und Anmeldung:
girlsday.bundesheer.at

GIRLS DAY

MACH DICH SCHLAU AM GIRLS' DAY



Wien - Amstetten - Ried - Wals/Siezenheim - Innsbruck - Graz - Villach

Sie begleiten uns durch die Kindheit – doch jetzt stehen die Zigaretten aus Schokolade und Kaugummi vor dem Aus. Lebensmittelhändler Kastner streicht die umstrittenen Naschereien vorsorglich aus dem Programm. Seine Tochter hatte sich einen dieser süßen Glimmstängel „ange-raucht“ (Seiten 12/13).



Morgen Sonderthema
Vital im Alltag

Anzeige

Was uns bewegt

IRINA LINO

Vertrauen

Faserstreichelweich ist mein kleiner grüner Kaktus, seit der erste Verehrer zum besten Freund mutiert ist. Und du glaubst ihr das auch noch, ätzt die liebe Freundin, die das pubertierende Gegenstück gleich in doppelter Ausführung zu Hause hat und entsprechend entnervt durch die Hormonstürme der Jugend wankt.

Hast du mit ihr schon über Verhütung gesprochen? Wer weiß, was die beiden so treiben... Sie waren doch gerade erst gemeinsam im Kino. Oder nicht? Ja, liebe Freundin, waren sie. Und seitdem ist er eben nur noch der beste Freund. Unsinn, faucht sie. Freundschaften zwischen Männern und Frauen gibt es sowieso kaum und schon gar nicht in diesem Alter! Ich verstehe nicht, wie du so naiv sein kannst.

Vielleicht bin ich ja naiv, weil ich meinem Kind glaube, was es mir erzählt. In 15 Jahren bin ich damit noch NIE schlecht gefahren. Weil dieses Grundvertrauen in sie gewachsen ist wie ein Baum, den man hegen und pflegen, gießen, beschatten, stützen und schützen muss, damit er Früchte tragen kann – im Garten der Liebe.

Die Früchte, die ich nun ernten darf, sind nicht die sauren Äpfel, in die so viele Eltern beißen müssen, weil sie auf keinen grünen Zweig kommen bei ihrem Nachwuchs. Sie tun mir leid, weil ihre Kinder das in sie gesetzte Misstrauen mit Lügen beantworten. Vertrauen muss nämlich immer verdient werden. Nicht nur von Kindern. Zuerst von ihren Eltern!

Irina Lino, Franziska Trost, Barbara Kneidinger und Conny Bischofberger schreiben abwechselnd in der „Krone“, was sie bewegt.

Blick in die Statistik ► Was sind die häufigsten Nachnamen?

In der steirischen Hauptstadt sind die Müllers die Nummer 1

Hätten Sie's gewusst? Gruber ist in der Steiermark der häufigste Nachname, gefolgt von Pichler und Fuchs. In der Landeshauptstadt heißen die meisten Leute Müller, in „GU“ Hofer. Martin

Mayer, der Leiter der Abteilung für Statistik beim Land Steiermark, hat einen Blick in die Melderegister geworfen. Und ist dabei auch auf das eine oder andere Kuriosum gestoßen...

► Graz-Stadt

- 1 Müller
- 2 Wolf
- 3 Bauer



► Graz-Umgebung

- 1 Hofer
- 2 Fuchs
- 3 Gruber



Müller, Hofer: Welche Familiennamen am häufigsten vorkommen, ist von Bezirk zu Bezirk verschieden, wie die Statistik zeigt (siehe oben).

„Würde man alle Schreibweisen des Namens Maier zusammenzählen, stünde dieser eindeutig an der Spitze der Statistik.“

Martin Mayer, Leiter Landesstatistik Steiermark



Die Grubers sind in gleich sieben steirischen Bezirken in den Top 3 vertreten (z. B. im Bezirk Graz-Umgebung). Auch wenn sie in keinem davon ganz oben stehen, so reicht es doch für den Gesamtsieg – siehe Grafik.

„Aber auch nur wegen der vielen verschiedenen Schreibweisen, die es von meinem Nachnamen gibt“, betont der Statistiker Mayer mit einem Augenzwinkern. Denn alle Mayers, Meiers, Mairs, und was es da sonst noch gibt, zusammen wären die klare Nummer 1, so schaffen es nur die mit „ai“ in die Top 10.

Und nicht ganz unlustig: Während die steirische Bauernschaft naturgemäß vor allem auf dem Land zu Hause ist, ist Bauer als Nachname einzig in der Landeshauptstadt in den vorderen Rängen zu finden (Platz 3).

Aber, um mit Shakespeare zu sprechen: Name ist Schall und Rauch. Hauptsache, die Steirer sind gute Menschen – egal, wie sie heißen!

E. Grabenwarter/Ch. Hartner

Künstlerische

Weinbegleitung

Noch 1950 wurde im Grazer Stadtgebiet auf 32 Hektar Wein angebaut, 1993 waren es nicht einmal mehr drei Hektar. Das Weingut Florian arbeitet an der Rekultivierung alter Weingärten. Nun wurde der neue Jahrgang präsentiert, das Etikett hat die Künstlerin Beate Rüschi (im Bild mit Winzer Harald Florian-Schaar) gestaltet.



Foto: Jürgen Radspieler